

# Erlaubnisschein zur Behebung einer Verstopfung innerhalb der Waschröhre

S103 Stand: Februar 2012

- Der oder die Aufsichtsführende ist für die Einteilung eines zuverlässigen, in Notfall- und Rettungsverfahren geübten und geschulten Sicherungsposten verantwortlich.
- Er bzw. sie kann die Arbeiten zur Störungsbeseitigung innerhalb der Waschtrommel erst freigeben, nachdem alle in der Liste vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt und alle Beteiligten und beauftragten Personen über die Gefährdungen und die erforderlichen Schutzmaßnahmen unterwiesen wurden.
- Die Störungsbeseitigung innerhalb der Maschine darf nur durch mindestens zwei unterwiesene Personen erfolgen. Der bzw. die Aufsichtsführende hat sich anhand der durch den Betriebsarzt vorliegenden Liste über die arbeitsmedizinische Eignung der ausgewählten Personen informiert.
- Eine permanente Anwesenheit des/der Aufsichtsführenden ist nicht erforderlich. Er bzw. sie muss jedoch kurzfristig verfügbar sein und hat die Einhaltung der Schutzmaßnahmen in geeigneten Zeitabständen vor und während der Arbeiten zu überwachen.
- Der Erlaubnisschein muss von der aufsichtführenden Person und dem/den Sicherungsposten (oder Verantwortlichem eines Auftragnehmers) unterzeichnet sein. Er ist nur gültig bis zu einer längeren Unterbrechung oder einem Personalwechsel.
- Die Schutzmaßnahmen können erst nach der Beendigung der Arbeiten aufgehoben werden.
- Der Sicherungsposten muss jederzeit Hilfe herbeiholen können.

Aufsichtsführende(r): .....

Sicherungsposten: .....

1 Vorbereitende Maßnahmen			
1.1	Ist eine Heißwassertdesinfektion oder ein anderes geeignetes Desinfektionsverfahren durchgeführt? (Nur bei Bearbeitung von infektiösvärdächtiger Wäsche)	ja	nein
1.2	Alle Abteile sind, soweit möglich, leer gefahren (Wäsche)	ja	nein
1.3	Alle Flotten sind abgelassen, abgepumpt oder abgesaugt	geprüft	
1.4	Alle Abteile sind umfangreich gespült und Rückstände sind entfernt	geprüft	
1.5	Maschine ist abgekühlt	geprüft	
1.6	Heizaggregate sind ausgeschaltet und die Energiezufuhr wirksam unterbrochen	geprüft	
1.7	Zu- und Ableitung aller Medien ist wirksam unterbrochen Gegen Betätigung gesichert	geprüft	
1.8	Die Zuleitungen der Chemikalien sind geschlossen und gegen Betätigung gesichert	geprüft	
1.9	Der Hauptschalter ist abgeschaltet und mit einem Vorhängeschloss gegen Wiedereinschalten gesichert	geprüft	
1.10	Die Verdrehsicherung ist angebracht und wirksam	geprüft	
1.11	Der Arbeitsbereich ist abgesperrt und das Warnschild aufgestellt	geprüft	
1.12	Anhand der vorliegenden Einstufung für den Umgang mit Gefahrstoffen wurden die Gefährdungen ermittelt und die vorgegebenen Schutzmaßnahmen umgesetzt	ja	nein

Folgende Schutzmaßnahmen sind umgesetzt:

Folgende Gefahrstoffe sind zu messen:

Stoff	Grenzwert

## 2 Schutzmaßnahmen

### 2.1 Schutzmaßnahmen gegen Gefahrstoffe

#### 2.1.1 Inhalative Exposition

Freimessen durch Sachkundigen, gemäß BGR 117-1 Kapitel 4.2.5.3, mittels geeigneten und vorgegebenen Testverfahren

Stoff	Messergebnis

Durch Sachkundigen freigegeben?

ja

nein

.....  
Unterschrift Sachkundige(r)

#### 2.1.2 Dermale Exposition

Folgende persönliche Schutzausrüstung ist zu verwenden

Die Schutzausrüstung ist geprüft und tauglich.

<p>2.2</p>	<p>Schutzmaßnahmen gegen Sauerstoffmangel</p> <p>Die Lüftung ist installiert und funktionstüchtig</p> <p>Freimessen durch Sachkundigen, gemäß BGR 117-1 Kapitel 4.2.5.3.</p> <p><b>Alle Kammern sind frei gemessen (BGI 534).</b></p> <p>Sauerstoffgehalt &gt; 19%.</p> <p>Messgerätetyp:</p> <p><b>Atemschutz erforderlich (BGR 190 beachten)</b></p> <p>Typ:</p> <p>Wenn nein, kontinuierlich arbeitendes Sauerstoffmessgerät mit optischer und akustischer Warnfunktion ist mitzuführen.</p>	<p>ja</p> <p>ja</p>	<p>nein</p> <p>nein</p>
<p>2.3</p>	<p>Schutzmaßnahmen gegen Absturz</p> <p>Ist eine Maßnahme gegen Absturz notwendig?</p> <p>Wenn ja,</p> <p>festgelegter Anschlagpunkt:</p> <p>festgelegtes Auffangsystem:</p>	<p>ja</p>	<p>nein</p>
<p>2.4</p>	<p>Maßnahmen zur Rettung</p> <p>Ist zusätzliche Schutzausrüstung für Rettungspersonal und hilfsbedürftige Personen notwendig?</p> <p>Wenn ja,</p> <p>System:</p>	<p>ja</p>	<p>nein</p>
<p>2.5</p>	<p>Schutzmaßnahmen gegen elektrische Gefährdung</p> <p>Mitnahme nur von Handleuchten mit Kleinspannung SELV</p> <p>Kein Mitführen weiterer elektrischer Betriebsmittel ohne Freigabe des Aufsichtsführenden. Freigabe von elektrischen Betriebsmitteln zur Mitnahme in die Waschröhre nur nach Prüfung der Elektrofachkraft bezüglich Konformität mit BGR 117-1 Kapitel 4.9.1</p> <p>Freigegebene, eingesetzte Betriebsmittel:</p>	<p>geprüft</p>	
<p>2.6</p>	<p>Organisatorische Schutzmaßnahmen</p> <p>Pausenzeiten festgelegt:</p> <p>Personalwechsel geplant mit:</p>		
<p>2.7</p>	<p>Sonstige Schutzmaßnahmen</p>		
<p>2.8</p>	<p>Die Kommunikation zwischen Sicherungsposten und den Personen zur Störungsbehebung ist während der Arbeit sichergestellt.</p>	<p>geprüft</p>	

### 3 Freigabe

Alle festgelegten Maßnahmen sind ausgeführt und überprüft

Arbeiten freigegeben

Datum: ..... Uhrzeit: .....

.....  
Unterschrift Aufsichtsführende(r)

Festgelegte Maßnahmen zur Kenntnis genommen

Datum: ..... Uhrzeit: .....

.....  
Unterschrift Sicherungsposten

.....  
1. Unterschrift Mitarbeiter Störungsbeseitigung

.....  
2. Unterschrift Mitarbeiter Störungsbeseitigung

### 4 Während der Arbeiten festgestellte und bisher unberücksichtigte Gefährdungen

### 5 Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass nach der Störungsbehebung Bekleidungsteile die im Inneren der Röhre benetzt wurden, umgehend nach Beendigung der Arbeiten ausgetauscht werden müssen.

Ende der Arbeiten

Datum: ..... Uhrzeit: .....

.....  
Unterschrift Aufsichtsführende(r)

**Nach Beendigung der Arbeiten Dokument zurück an die QS.**